

## Flug ED 202 **Keine Überlebenden nach A321- Absturz in Pakistan**

ISLAMABAD - Den Absturz einer Passagiermaschine der Gesellschaft airblue nahe der pakistanischen Hauptstadt Islamabad hat entgegen ersten Berichten niemand überlebt. Innenminister Rehman Malik sagte am Mittwoch, alle 152 Menschen an Bord seien getötet worden. Zunächst hatte ein Sprecher der Stadtverwaltung mitgeteilt, Rettungskräfte hätten sechs Überlebende aus dem Wrack des Airbus A321 gerettet. Dies habe sich nicht bestätigt, so Malik.

Nach Polizeiangaben wurden bislang 149 Leichen aus den Trümmern der Maschine der Fluggesellschaft airblue geborgen. An Bord des Airbus A321 waren nach Mitteilung der staatlichen Luftfahrtbehörde 146 Passagiere und sechs Besatzungsmitglieder.

Nach pakistanischen Medienberichten unterstützt die Armee die Rettungsarbeiten in den Margalla Hills, einer etwa zwei Kilometer nördlich vom Stadtzentrum gelegenen Bergkette, mit Hubschraubern. Brennende Flugzeugteile sowie schlechtes Wetter mit Nebel und Regen behinderten jedoch die Bergungsarbeiten in dem schwer zugänglichen Gelände.

Der Hersteller Airbus hat am Mittwoch bestätigt, dass es sich bei dem verunfallten Fluggerät um den A321 mit der Kennung AP-BJB handelt. Die Maschine wurde im Jahr 2000 ausgeliefert (MSN 1218). airblue hatte das Flugzeug seit Januar 2006 von der ILFC geleast. Der A321 hatte laut Airbus zum Zeitpunkt des Unglücks etwa 34.000 Flugstunden und 13.500 Flüge absolviert.